

**Erste Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Bildungs- und Erziehungswissenschaft des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie
der Freien Universität Berlin**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie am 23. Mai 2024 folgende Erste Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin vom 16. Februar 2023 (FU-Mitteilungen Nr. 3/2023, S. 46) erlassen:⁴

Artikel I

1. In § 7 Abs. 3 wird nach Satz 4 folgender Satz 5 ergänzt:

Für den thematischen Bereich Psychologie können folgende Wahlmodule absolviert werden:

- Modul: Gesetzmäßigkeiten menschlichen Verhaltens und mentaler Prozesse (10 LP),
- Modul: Gesundheitspsychologie - affin (5 LP) und
- Modul: Störungslehre - affin (5 LP).

2. In der Anlage 1 wird nach der Modulbeschreibung für das Modul „Berufspraktikum“ Folgendes eingefügt:

Affiner Bereich Psychologie

Wahlmodul: Gesetzmäßigkeiten menschlichen Verhaltens und mentaler Prozesse
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Erziehungswissenschaft und Psychologie/Psychologie
Modulverantwortung: Leitung der Arbeitsbereiche Allgemeine und Neurokognitive Psychologie, Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie sowie Biologische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft
Zugangsvoraussetzungen: keine
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen den Gegenstand, die Theorien und methodischen Vorgehensweisen der Allgemeinen Psychologie. Sie sind in der Lage, die auf die Formulierung allgemeiner Gesetzmäßigkeiten menschlichen Erlebens und Verhaltens abzielenden psychologischen Ansätze einzuordnen und können dies aus einer pluralistischen Perspektive tun. Sie sind mit den grundlegenden humanbiologischen Voraussetzungen für das Verständnis biopsychologischer Forschung in funktionell-anatomischer und physiologisch-behavioraler Hinsicht vertraut und wissen, worin menschliche Verhaltensplastizität aus biologischer und physiologischer Sicht begründet ist und welche hirn-anatomischen Voraussetzungen grundsätzlich dafür vorliegen. Sie besitzen eine Übersicht über die speziellen methodischen Herangehensweisen biopsychologischer und neuropsychologischer Forschung und haben ausgewählte klassische und aktuelle Befunde kennengelernt, um einen Einblick in den Beitrag biopsychologischer Erkenntnisse zu allgemeinpsychologischen Funktionen sowie zur Entwicklungs-, Persönlichkeits- und Sozialpsychologie zu besitzen.

⁴ Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 7. Juni 2024 bestätigt worden.

FU-Mitteilungen

Inhalte:				
Dieses Modul führt in die Allgemeine Psychologie, ihre Gegenstandsbereiche, methodischen Herangehensweisen und theoretischen Konzepte ein und vermittelt elementare Grundlagen des methodischen Herangehens und zentrale Ergebnisse im Bereich der Biopsychologie. Das Modul bietet einen Überblick über die historischen, epistemologischen, theoretischen und methodischen Grundlagen der Allgemeinen Psychologie mit Akzenten auf der experimentellen, neurokognitiven Forschung. Es werden grundlegende Kenntnisse der Fachterminologie vermittelt und in die wichtigsten Kontroversen eingeführt. Darüber hinaus wird verdeutlicht, dass menschliches Erleben sowie die Handlungen und Interaktionen von Menschen an biologische Voraussetzungen gebunden sind und einen psychophysischen Doppelaspekt aufweisen. Die Studierenden entwickeln ein Grundverständnis dafür, wie psychische Funktionen, deren Entwicklung und individuelle Ausprägung mit körperlichen und insbesondere cerebralen Funktionen zusammenhängen.				
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung I	2	studentisch angeleitete Tutorien, Lernerfolgsdokumentation	Präsenzzeit V I	30
			Vor- und Nachbereitung V I	45
Vorlesung II	2		Präsenzzeit V II	30
			Vor- und Nachbereitung V II	45
Vorlesung III	2		Präsenzzeit V III	30
			Vor- und Nachbereitung V III	45
		Prüfungsvorbereitung und Prüfung	75	
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten), die ggf. ganz oder teilweise in Form des Antwort-Wahl-Verfahrens und auch in Form einer elektronischen Prüfungsleistung durchgeführt werden kann.			
Modulsprache	Deutsch (ggf. Englisch)			
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	Teilnahme wird empfohlen			
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden	10 LP		
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots	einmal jährlich beginnend im Wintersemester			
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft			

Wahlmodul: Gesundheitspsychologie - affin
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Erziehungswissenschaft und Psychologie/Psychologie
Modulverantwortung: Leitung des Arbeitsbereichs Gesundheitspsychologie
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung von Modulen im Umfang von insgesamt mindestens 30 LP aus dem Grundlagenbereich
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind mit den Gegenständen, Erkenntnissen und Methoden der Gesundheitspsychologie und ausgewählter Bereiche angrenzender Disziplinen vertraut. Sie können theoriebasierte Maßnahmen zu verhaltens- und verhältnisorientierter Prävention, Intervention und Rehabilitation zum Erhalt oder zur Wiederherstellung von Gesundheit oder zur Verminderung von Gesundheitsbeeinträchtigungen bestimmen und unterscheiden.

Inhalte: In diesem Modul werden inhaltliche und methodische Kenntnisse im Bereich der Gesundheitspsychologie vermittelt. Das Modul führt in die Grundlagen der Gesundheitspsychologie ein. Dazu gehören die folgenden Themenbereiche: a) Verhaltensepidemiologie, b) Gesundheitsverhaltensweisen, c) Theorien und Modelle des Gesundheitsverhaltens, d) Gesundheitsförderung, e) Stress und Stressbewältigung sowie f) soziale Integration und Unterstützung als Gesundheitsressource. Bei allen Themen finden ethische, kulturelle, soziale und geschlechtsspezifische Aspekte besondere Berücksichtigung.			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Lektüre	Präsenzzeit V Vor- und Nachbereitung V Prüfungsvorbereitung und Prüfung
			30 60 60
Modulprüfung		Klausur (90 Minuten), die ggf. ganz oder teilweise in Form des Antwort-Wahl-Verfahrens und auch in Form einer elektronischen Prüfungsleistung durchgeführt werden kann.	
Modulsprache		Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		150	5 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft	

Wahlmodul: Störungslehre - affin
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Erziehungswissenschaft und Psychologie/Psychologie
Modulverantwortung: Leitung des Arbeitsbereichs Klinische Psychologie und Psychotherapie
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung von Modulen im Umfang von insgesamt mindestens 30 LP aus dem Grundlagenbereich
Qualifikationsziele: Die Studierenden haben einen Überblick über die allgemeine und spezielle Störungslehre psychischer und psychisch mitbedingter Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters auf Grundlage der Störungsmodelle der wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden. Sie kennen die wichtigsten Kennzahlen zu Epidemiologie und Komorbidität ausgewählter psychischer Störungen und können zentrale Störungsmodelle erklären.
Inhalte: Dieses Modul führt in die Grundlagen der Klinischen Psychologie ein und gibt einen Überblick über die wichtigsten Themen und Aufgaben der Klinischen Psychologie. Dazu gehören (a) die Definition, Klassifikation und Diagnostik psychischer Störungen, (b) die Epidemiologie psychischer Störungen, (c) Modellvorstellungen zu psychischen Störungen und psychischer Gesundheit, (d) (klinisch-)psychologische Störungstheorien sowie (e) Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung. Bei allen Themen finden ethische, kulturelle, soziale und geschlechtsspezifische Aspekte besondere Berücksichtigung.

FU-Mitteilungen

Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Lektüre	Präsenzzeit V	30
			Vor- und Nachbereitung V	60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
Modulprüfung		Klausur (90 Minuten), die ggf. ganz oder teilweise in Form des Antwort-Wahl-Verfahrens und auch in Form einer elektronischen Prüfungsleistung durchgeführt werden kann.		
Modulsprache		Deutsch (ggf. Englisch)		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitsaufwand insgesamt		150	5 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft		

Artikel II Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) zum Wintersemester 2024/25 in Kraft.